



*Im Gespräch mit den Schülern: (von links) Gisela Anders, Jutta Fleck und Monika Weiser. (Foto: privat)*

# Schüler diskutieren über Revolutionen

„Philosophischer Tag“ in Oranien-Schule

**Dillenburg (red).** Schüler der Dillenburger Wilhelm-von-Oranien-Schule haben am „Philosophischen Tag“, der dort kürzlich stattfand, über das Thema „Revolution“ philosophiert, diskutiert und ihre eigenen Sichtweisen dazu entwickelt.

Bereits zum sechsten Mal organisierte der Ethik-Lehrer Michael Kämpfer unter Mithilfe zahlreicher Kollegen diesen Tag für die Schüler der Einführungsphase in die Oberstufe.

Es ging nicht nur um die Frage einer Energie-Revolution, sondern viele andere Themenbereiche wurden angeboten. Beispielsweise die genetische Revolution und die bioethische Frage danach, ob man in die-

sem Gebiet alles darf, was man machen kann. Andere verglichen die Friedliche Revolution von 1989/90 mit der aktuellen Lage in den arabischen Ländern. Zum Abschluss erwartete die Schüler eine Besonderheit: Jutta Fleck, die als so genannte „Frau vom Checkpoint Charlie“ bekannt wurde und jetzt an der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung arbeitet, war mit zwei weiteren Zeitzeuginnen angereist.

Als Botschafter für Freiheit und Demokratie informierten sie über die Haftbedingungen der politischen Gefangenen in der SED-Diktatur und berichteten über ihre eigenen Erfahrungen in der Haft auf Burg Hoheneck im Erzgebirge (wir berichteten).